

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
III/WMC

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:  
III/019/2011

## Gründung der Arbeitsgemeinschaft "Fahrradfreundliche Kommunen"

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	17.05.2011	Ö	Gutachten	
Stadtrat	26.05.2011	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Gründungserklärung zu einer Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern“ wird zugestimmt. Die Stadt Erlangen, Referat für Recht, Ordnung und Umweltschutz, hat die Federführung und die Geschäftsstelle der AG „Fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern“ wird in Erlangen angesiedelt. Dafür müssen personelle Voraussetzungen im Referat III geschaffen werden. Die Finanzierung erfolgt mit dem vom Bayer. Staatsministerium des Innern zugesagten Mitteln.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Auf der Ebene des Bayerischen Städtetags hat sich eine Initiative von Städten, Gemeinden und Landkreisen gebildet zur Gründung einer AG „Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern“. Ziel ist es, den Anteil der Nahmobilität am Verkehr zu steigern. Dies soll durch gemeinsame Projekte und gezielte Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden. Die Marke „Fahrradfreundliche Kommunen“ soll als Qualitätsmerkmal in den Städten, Gemeinden und Landkreisen etabliert werden.

Die Gründung der Arbeitsgemeinschaft erfolgt unter der Voraussetzung, dass der Freistaat Bayern bereit ist, die AG „Fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern“ personell und finanziell zu unterstützen. Die Zusage des Bayerischen Staatsministers des Innern mit einer Unterstützung in Höhe von 50.000 Euro jährlich liegt inzwischen vor.

Noch vor der Sommerpause sollen die weiteren Schritte zur Gründung der AG „Fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern“ festgelegt werden. Die Federführung der Arbeitsgemeinschaft liegt bei der Stadt Erlangen, Referat Recht, Ordnung und Umwelt. Die Geschäftsstelle der AG „Fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern“ soll in Erlangen angesiedelt werden. Dazu müssen die personellen Voraussetzungen geschaffen werden. Die Finanzierung erfolgt mit den von Freistaat Bayern zugesagten Mitteln.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Gründungserklärung zu einer Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern“ wird zugestimmt. Aus der Gründungserklärung (Anlage) ergeben sich Ziele, Aufgaben, Organisation und Mitgliedsbeiträge sowie die bisherigen Gründungsmitglieder.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	4.000 € ab 2012	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	30.000€	bei Sachkonto:
	refinanziert aus	
	Einnahmen Frei-	
	staat Bayern	
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

#### Anlagen:

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang